

Dank	7
Vorwort	13
1. Die Phänomenologie des Mythos in Ernst Jüngers Stadtutopien	23
Forschungsstand	31
Quellen	37
1.1. Raumphänomenologie als Ausdruck poetologischer und ästhetischer Verfahren	38
1.1.1. Philosophischer Exkurs: Der Ursprung der Phänomenologie mit Blick auf den Raum	44
1.1.2. Edmund Husserls <i>Philosophische Phänomenologie</i>	56
1.1.3. Gaston Bachelards Phänomenologie des Raums als Ausdruck dichterischer Imagination	66
1.1.4. Gaston Bachelards <i>Poetik des Raums</i> in Analogie zu Ernst Jüngers Dichtung	77
1.2. Ernst Jüngers Mythos als ontologische und raumphänomenologische Kategorie	91
1.2.1. Ernst Jüngers «Arbeit am Mythos» als Stiftung von Bedeutsamkeit und Lebenssinn	95
1.2.2. Die räumlichen und zeitlichen Wirkungsmittel des Jünger'schen Mythos	104
1.3. Der Stadtraum als mythischer Bezugsraum in Ernst Jüngers Werk	128

1.3.1. Das urbane Grauen in Ernst Jüngers publizistischem und literarischem Frühwerk	131
1.3.2. Die <i>Gestalt</i> im Stadtraum als Vorausdeutung des Mythos im <i>Arbeiter</i> (1932)	145
1.3.3. Der Mythos und seine Phänomene in Jüngers Essayistik nach 1945	154
1.4. Zwischenresümee: Jüngers mythisches Denken als raumphänomenologische Kategorie	172
2. Ernst Jüngers mythisches Weltmodell – eine Rekonstruktion ..	175
2.1. Mythische Geschichtsphilosophie als eschatologische Kontingenzbewältigung	181
2.1.1. Die <i>Neue Mythologie</i> der Frühromantik und ihre Wurzeln bei Giambattista Vico	184
2.1.2. Die Verabsolutierung des romantischen Mythos zum europäischen Nihilismus bei Friedrich Nietzsche	192
2.1.3. Die Einflüsse der Kulturzyklentheorie nach Oswald Spengler auf Ernst Jünger	199
2.2. Jüngers Mythos vom Neuen Nationalismus zum Titanismus des 21. Jahrhunderts	204
2.2.1. Ernst Jünger und der Reichsmythos der Neuen Nationalisten	211
2.2.2. Ernst Jüngers titanisch-mythischer Antagonismus als ästhetischer Erlösungsmythos	215
2.2.3. Das titanische 21. Jahrhundert – Ernst Jüngers Prognose ..	220
2.3. Zwischenresümee: Herkunft und Stationen des Mythos bei Ernst Jünger	223
3. Die raumphänomenologische Analyse der mythischen Stadtutopien Ernst Jüngers	225
3.1. Das Raummosaik <i>Auf den Marmorklippen</i> : ein mythisches Grundmodell (1939)	228
3.1.1. Die Rautenklausen und die sammelnden Brüder	233

3.1.2. Die Stadt an der Marina und die Winzer	243
3.1.3. Die wilde Campagna und die Hirten	245
3.1.4. Der Hohe Wald und der Oberförster	248
3.1.5. Die Hochebene Alta Plana und die Bauern	254
3.1.6. Resümee zum mythischen Modell der <i>Marmorklippen</i>	256
3.2. <i>Heliopolis. Rückblick auf eine Stadt</i> (1949)	259
3.2.1. Topologisches <i>Foreshadowing</i> : die insularen Chronotopoi Castelmarino und Vinho del Mar	265
3.2.2. Die mythische Sonnenstadt Heliopolis	273
3.2.3. Vom weltlichen Stadtraum in den göttlichen Weltraum: Der Gang über die Linie	299
3.2.4. Resümee zur mythischen Raumkonzeption von <i>Heliopolis</i> .	306
3.3. <i>Eumeswil. Ein Planspiel</i> (1977)	309
3.3.1. Die posthistorische Epigonenstadt Eumeswil	316
3.3.2. Der mythische Waldgang des Anarchen	336
3.3.3. Resümee zur mythischen Raumkonzeption von <i>Eumeswil</i> .	338
3.4. <i>Aladins Problem</i> (1983)	341
3.4.1. Die Friedhöfe als kulturmorphologische Raumphänomene bei Ernst Jünger	349
3.4.2. Friedrich Barohs Gang über die Linie	362
3.4.3. Resümee zur mythischen Raumkonzeption in <i>Aladins Problem</i>	364
4. Conclusio	367
5. Literaturangaben	373
Abkürzungsverzeichnis	373
Primärliteratur	374
Publizistische Schriften	374
Weitere Werke und Bildbände	375
Briefwechsel	375
Nachlass Marbacher Archiv	375
Illustrationen und Radierungen	376

Sekundärliteratur	376
Allgemeine Literatur und erläuternde Theorietexte	376
Zur Phänomenologie und zu Ernst Jünger	383
Erläuternde Quellen aus dem Internet	392